



Dr. Christos Pantazis

Mitglied des Niedersächsischen Landtages
Abgeordneter des Wahlkreises 1 | Braunschweig-Nord

Bürgerbüro DR. PANTAZIS MdL | Schloßstraße 8 / 2. Etage | 38100 Braunschweig

Bürgerbüro DR. PANTAZIS MdL

Volksfreundhaus

Schloßstraße 8 / 2. Etage
38100 Braunschweig

Fon: +49 531 4827 3220

Fax: +49 531 4827 2717

info@christos-pantazis.de

www.christos-pantazis.de

31. Juli 2014

PRESEMITTEILUNG

Dr. Christos Pantazis MdL:

„Fachhochschulentwicklungsprogramm wichtiger Beitrag für Wissenschafts- und Wirtschaftsstandort Niedersachsen – 9,6 Millionen für die HS Braunschweig/Wolfenbüttel“

Dr. Christos Pantazis, Mitglied des Wissenschaftsausschusses des Niedersächsischen Landtages, hat das von Wissenschaftsministerin Gabriele Heinen-Kljajić heute vorgestellte Fachhochschulentwicklungsprogramm als einen wichtigen Schritt zur Stärkung der Fachhochschulen in Niedersachsen bezeichnet. Das Programm sei bedeutend für den Wissenschaftsstandort Niedersachsen: Es ermögliche, vorhandenes Bildungspotential auszuschöpfen und die Ausbildung von Fachkräften zu sichern.

Aber auch für die niedersächsische Wirtschaft sei das Programm ein Gewinn. „Die Nähe der Fachhochschulen zu den Unternehmen ermögliche einen hervorragenden Technologie- und Wissenstransfer zwischen der Wissenschaft und den Firmen“, sagte Pantazis. Davon profitierten vor allem kleine und mittelständische Unternehmen, da die Fachhochschulen die Fachkräfte bedarfsgerecht ausbilden können. „Fachhochschulen stärken die verschiedenen Regionen Niedersachsens, weil wir damit die Menschen vor Ort gut ausbilden und nicht nur auf die großen Universitätsstädte setzen“, sagte Pantazis.

Insbesondere freue es ihn, dass es gelungen sei den Haushalt der sechs niedersächsischen staatlichen Fachhochschulen dauerhaft um jährlich 64 Millionen Euro aufzustocken, um damit reguläre Studienanfängerplätze zu finanzieren. „Letztendlich wachsen die Haushaltsmittel, die den Fachhochschulen dauerhaft zur Verfügung stehen, um 25 Prozent“, so das Mitglied des Wissenschaftsausschusses. 44 Millionen Euro davon setzt das Land ein, um die Budgets der Fachhochschulen direkt auszuweiten. Dies entspricht rund 2400 Studienanfängerplätzen. „Und hierbei ist die Hochschule Braunschweig/Wolfenbüttel (Ostfalia) mit circa 570 Studienplätzen mit einem Mittelaufwuchs von 9,6 Millionen Euro berücksichtigt“, freut sich Pantazis.

Ferner wird das Land die Voraussetzung schaffen, um weitere 1000 Studienanfängerplätze auf Dauer zur Verfügung zu stellen. Denn neben den 44 Millionen Euro werden weitere 20 Millionen Euro jährlich für innovative Studiengänge bereitgestellt, beispielsweise im Bereich der Gesundheits- und Erziehungswissenschaften. „Damit kann die Fachhochschule ihr Profil

www.facebook.com/ch.pantazis www.twitter.com/ch_pantazis

Sprecher der SPD-Landtagsfraktion für Migration und Teilhabe
Mitglied des Ausschusses für Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit und Migration
Mitglied des Ausschusses für Wissenschaft und Kultur
Stellv. Mitglied des Ausschusses für Haushalt und Finanzen
Mitglied der Kommission zu Fragen der Migration und Teilhabe

schärfen und regionalpolitisch für den Braunschweiger Raum bedeutsame Projekte umsetzen“, so Pantazis weiter.“

„Die Fachhochschulen sind die Brückenbauer zwischen der beruflichen und akademischen Bildung, da ein großer Teil der Studierenden vorher eine berufliche Ausbildung absolviert hat. Die Fachhochschulen ermöglichen somit einen sozialen Aufstieg. Insofern fußt das heute vorgestellte Programm auf langjährigen Forderungen der SPD nach einer Durchlässigkeit zwischen beruflicher und akademischer Bildung“, stellt Pantazis abschließend fest.